Der SJC Hövelriege testet heute

Oerlinghausen / Leopoldshöhe / Schloß Holte-Stukenbrock (gri/fat). Während die Mannschaften im Sportkreis Gütersloh bereits wieder in der Meisterschaft stecken, testen andere Clubs noch fleißig. Am Wochenende hat es einige Spiele gegeben.

TuS Lipperreihe – PSV Stukenbrock Senne 5:2 (4:1): Für beide Teams war es der zweite Test. Den besseren Start erwischte der gastgebende A-Ligist. Nach 17 Minuten stand es schon 3:1. Den Gegentreffer hakt TuS-Trainer Mirco Westermeier als Unachtsamkeit ab. Das vierte Tor für Lipperreihe erzielte ein PSV-Akteur, „aber dahinter stand ein Spieler von uns und hätte den auch rein gemacht“, sagte Westermeier. Mit der ersten Halbzeit war der Coach zufrieden, im zweiten Durchgang sei die Partie insgesamt zerfahrener gewesen.
TuS: Bänitz – Drees, R. Schulz, Habigtsberg, J. Schulz, C. Schulz, Rahaus, Vormbrock (46. Dörksen), Fulland, Westermeier, Harder.
PSV: Koch – Osing, Fast, Maciejewski, C. Räker, Turek, Henderson, S. Räker, Baykan, Fernandes, Bal.
Tore: 1:0 Rahaus (5.), 2:0 Vormbrock (8.), 2:1 Henderson (11.), 3:1 Rahaus (17.), 4:1 Osing (28. ET), 5:1 C. Schulz (56.), 5:2 Langlitz (65.).

SV Diestelbruch-Mosebeck – TuS Leopoldshöhe 0:0: Ein torloses Unentschieden der besseren Art hat TuS-Trainer Sebastian Brosch gegen den lippischen A-Ligisten gesehen. „Wir haben zwei, drei anstrengende Wochen hinter uns“, sagte er. Und deshalb hätten die Kicker schwere Beine gehabt und seien vor dem gegnerischen Tor etwas unkonzentriert gewesen. Dennoch eine gute Trainingseinheit. Brosch: „Wir sind fitnessmäßig gut drauf.“
TuS: Sonntag – Brosch, Nusse, Holt, Gamm, Wigand, Fast, Rogalski, M. Reh (75. Krüger), J. Reh, Heisler.

TuS Ost Bielefeld – TuS Asemissen 3:1 (1:0): Asemissens Trainer Florian Müller war vor allem mit der ersten Halbzeit nicht zufrieden. Die zweite sei besser gewesen, Niklas Bergen verkürzte in der 77. Minute zum zwischenzeitlichen 2:1. Er fand es gut, im Test auch mal gegen eine körperbetont agierende Mannschaft zu spielen. Allerdings hatte die Härte auch ihren Preis. Dominic Pollakowski erhielt einen Pferdekuss und muss wahrscheinlich mit einer Prellung vorerst pausieren.
TuS: Schröder – Neubert, Heidschuster, Batri, Pollakowski, Souk, Düding, Loges, Bergen, Becker, Kral.

TSV Oerlinghausen II – VfB Gorspen-Vahlsen 6:2 (1:1): Vierter Sieg im vierten Test. TSV-Trainer Sebastian Boer kann zufrieden sein, zumal sein Team konditionell schon auf der Höhe sei. Für die TSV-Reserve trafen Cam und in der zweiten Halbzeit Formanski (2), Grivas, Boer und Peterberns.
TSV: Langer – Buslaff, Cindric, Peterberns, Grivas, Manteas, Kavakbasi, Vardar, Cam, Boer, Formanski.

SG Mantinghausen/Verlar – SJC Hövelriege 1:2 (0:2): Erfolgreicher zweiter Test für den SJC. Der Paderborner A-Ligist konnte sich auf Naturrasen gegen den Tabellenzweiten der Paderborner Kreisliga B durchsetzen. Die beiden Hövelrieger Tore im Römerstadion erzielten Arian Elshani (13.) und Andreas Dujunov (25.). Die SG kam nochmal auf 1:2 heran (76.), musste die Partie nach Gelb-Roter Karte (83.) dann aber in Unterzahl beenden. Der nächste Test für den SJC Hövelriege steht bereits am heutigen Donnerstag an. Auswärtsgegner um 19.30 Uhr ist A-Ligist Suryoye Paderborn.
SJC: Peschtrich – Relard, Unruh, Linnemann, Ramadani, Brummelte, Elshani, Dujunov, Kaba, D. Selimi, E. Selimi.

Schloß Holter Teambesprechung: Trainerin Tina Ewers (m.) und die VfB-Volleyballerinnen. FOTO: KRISTOFFER FILLIES

VfB spielt gegen sich selbst

Volleyball: Landesligist Schloß Holte gewinnt vorm Heimspiel erneut, bleibt aber unter seinen Möglichkeiten. Bezirksligist Leopoldshöhe vor den Wochen der Wahrheit

Schloß Holte-Stukenbrock / Leopoldshöhe (nw/jef/fat). Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss. Unter diesem Motto spielten die heimischen Volleyballerinnen am vergangenen Wochenende. Mit Erfolg.

Landesliga

SG 1. VC/SV 1860 Minden – VfB Schloß Holte 0:3 (21:25, 18:25, 23:25). Trotz angezogener Handbremse und vielen unkonzentrierten Phasen reichte es für die Schloß Holter Volleyballerinnen zu einem 3:0-Sieg gegen das Landesliga-Schlusslicht VC 1860 Minden.

„Unser Ziel, drei Punkte zu holen und möglichst vielen mitgereisten Spielerinnen Zeit auf dem Feld zu geben, haben wir zwar erfüllt, doch der Weg dahin gestaltete sich holprig“, fasste Anke Bollmann das Spiel gegen den Tabellenletzten zusammen.

Schon im ersten Satz machte sich bemerkbar, dass die Holter Akteurinnen nicht zu hundert Prozent auf der Höhe waren. Leichte Fehler in der Absprache und einige missglückte Aufschläge brachten den VfB mit 10:13 ins Hintertreffen. Anschließend fand das Team von Trainerin Tina Ewers besser in die Partie. Die Annahme stabilisierte sich ebenso wie die Aufschläge und Angriffsbälle. So drehten die Holterinnen den ersten Satz zu ihren Gunsten und gingen mit einem 13:4-Lauf mit 23:17 in Führung. Der deutliche Vorsprung brachte jedoch wieder einige Unkonzentriertheiten mit sich. Nachdem Minden noch einmal herangekommen war, nahm Ewers eine Auszeit und brachte ihre Mannschaft mit klaren Worten zurück in die Spur. Nach 22 gespielten Minuten entschied Schloß Holte den ersten Satz mit 25:21 für sich.

Zu Beginn des zweiten Satzes schienen die Holter Volleyballerinnen zunächst konzentrierter. Mit druckvollen Aufschlägen und ordentlich vorgetragenen Angriffen ging man 9:5 in Front. Eine kurze Schwächephase seitens des Tabellendritten ließ den Vorsprung jedoch wieder schmelzen. Minden übernahm sogar kurzzeitig die Führung, konnte diese aber nicht lange halten. Der VfB spielte in den entscheidenden Momenten seine Überlegenheit aus und entschied auch den zweiten Satz mit 25:18 für sich. „Der dritte Satz war, wie immer, der schwierigste. Besonders weil wir mehr gegen uns selbst, als gegen den Gegner gespielt haben“, schmunzelte Anke Bollmann. Tina Ewers veränderte zu Beginn des letzten Satzes ihre Aufstellung auf der Mittel- und Zustellerposition, sowie auf der Diagonalen. Bis zum 12:12 verlief der dritte Durchgang ausgeglichen. Danach gelang es den VfB-Damen, auf 20:15 davonzuziehen. Sie verpassten allerdings eine Vorentscheidung. Minden schaffte es, immer wieder der Holter Abwehr das Leben schwer zu machen und brachte viele Angriffe erfolgreich unter. Nachdem die zehntplatzierten Mindenerinnen erneut die Führung übernommen hatten, wachte das Ewers-Team jedoch rechtzeitig auf und stemmte sich mit einer stabilisierten Defensive und sauberen Angriffen gegen den Satzverlust. Nach 25 Minuten klärte der Favorit die Verhältnisse und entschied den Satz mit 25:23 für sich. „Wir waren heute nicht immer voll bei der Sache. Unser eigentliches Können blitzte nur in einzelnen Situationen auf. Wir haben es den klaren Worten in den von Trainerin Tina Ewers taktisch klug genommenen Auszeiten zu verdanken, dass wir für die vielen Unkonzentriertheiten nicht bestraft wurden. Hervorzuheben ist heute eigentlich keine Holter Akteurin. Zu erwähnen ist aber der erste Landesligaeinsatz von Hannah Spittler.“

Zwar konnte die direkte Schloß Holter Konkurrenz vom VC Altenbeken-Schwaney ebenfalls dreifach punkten, dennoch ist der heimische Landesligist nun Dritter. Am kommenden Sonntag, 23. Februar, wird den Holterinnen wieder etwas mehr abverlangt. Um 15 Uhr trifft man vor heimischer Kulisse auf Tabellenführer SG Sande.

Leos Leistungsträgerin: Almuth Mäscher. FOTO: JAN FELIX EFFERTZ

VfB Schloß Holte: Barnstorf, Bollmann, Brock, Gonschorek, Grewe, Hanke, Schulz, Spittler, Stolle, Sudhölter, Uthe.

Bezirksliga

TuS Leopoldshöhe – SC GW Paderborn III 3:1 (22:25, 25:19, 25:22, 25:9). „Paderborn war heute eine Klasse besser als im Hinspiel, trotzdem haben wir zu lange gebraucht, ins Spiel zu finden. Aber ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss“, erklärte TuS-Trainerin Nicole Steinmeier. Mit einem 3:1-Heimsieg gegen die Drittvertretung des SC GW Paderborn konnten die Leos die nächsten Bezirksliga-Punkte einfahren. Da zeitgleich die Paderborner Zweitvertretung patzte, konnten sich die Löwinnen nach dem dritten Sieg in Folge sogar auf Platz 2 der Tabelle vorschieben.

Das Spiel der Löwinnen begann schleppend. Die Paderbornerinnen waren deutlich besser im Spiel und bei den Gastgebern waren zu Beginn zu viele Ungenauigkeiten in der Annahme. Folgerichtig lagen sie bereits zur Satzmitte deutlich zurück. Zwei Spielerwechsel brachten zwar mehr Sicherheit, aber um den Satz zu drehen, kam dieser Impuls zu spät. Der Satz ging mit 25:22 an die Gäste. Mehr Gastgeschenke wollten die Löwinnen dann aber nicht verteilen. Sie fanden im zweiten Satz besser ins Spiel, standen in der Annahme sicherer und nutzten im Angriff konsequent die Lücken der gegnerischen Abwehr. Zur Belohnung gab es dafür den 25:19-Satzgewinn.

Der dritte Spielabschnitt gestaltete sich ähnlich wie der zweite, jedoch brachte eine Paderborner Aufschlagserie die Löwinnen zwischenzeitlich etwas aus dem Konzept. Der dritte Satz war somit härter umkämpft als es den Gastgeberin lieb war. Am Ende entschieden sie ihn aber mit 25:22 für sich. Richtig bissig agierten die Leos dann im vierten Satz. Gute Aufschläge trafen auf eine nun wackelnde Gäste-Annahme. Schnell war eine 8:2-Führung herausgespielt. Auch in den anderen Mannschaftsteilen lief es nun rund, so dass die Gegnerinnen konstant unter Druck gesetzt wurden. Die Löwinnen fackelten nicht lange und beendeten den Satz mit 25:9.

Mit dem Sieg haben sich die Löwinnen auf den zweiten Tabellenplatz vorschieben können. Für die Leos stehen aber nun die Wochen der Wahrheit an. Nicole Steinmeier: „Die drei schwersten Gegner warten in den nächsten drei Partien. Wenn wir unser Potenzial abrufen, haben wir gute Chancen die Spiele für uns zu entscheiden. Dabei muss aber alles passen. Mit Dringenberg wartet der Spitzenreiter am kommenden Sonntag auf uns, und nach der 0:3-Pleite in der Hinrunde haben wir noch eine Rechnung offen.“

TuS Leopoldshöhe: Popiolek, Schrader, Racaud, Pätkau, Lehbrink, Erdsiek, Mäscher, Steinmeier, Sewing.

Hans Klimpel feiert 80. Geburtstag

Ausdauersport: Orientierungsläufer ist langjähriges Mitglied der ASG Teutoburger Wald

Schloß Holte-Stukenbrock. Die Ausdauersportler der ASG Teutoburger Wald freuen sich über den 80. Geburtstag eines ihrer ältesten sowie erfolgreichen Mitglieder. Der Orientierungsläufer Hans Klimpel vollendet am heutigen Donnerstag sein 80. Lebensjahr.

Hans Klimpel war mehrere Jahrzehnte lang im Orientierungssport bis hoch ins nationale Niveau erfolgreich. Neben vielen Siegen auf westfälischer Ebene gelangen ihm auch bei Deutschen Meisterschaften mehrfach Platzierungen in Medaillenrängen. Wenn er einmal ohne Karte und Kompass einen Laufwettbewerb bestritt, dann konnte er sich beispielsweise im Marathonlauf mit Zeiten von nur knapp mehr als drei Stunden auch im Felde der Leichtathleten sehen lassen. Gleichzeitig machte sich Hans Klimpel als einer der maßgeblichen Organisatoren um die ASG verdient. Er fungierte mehrere Jahre als erfolgreicher Fachwart für Orientierungslauf, zeichnete OL-Karten, organisierte Trainingsmaßnahmen und war unter anderem in den Finnenbahnmeetings-Organisationsteam. Feiern werden der pensionierte Pädagoge Hans Klimpel und seine Frau Wendy bei ihren Kindern Susanne und Martin, die – wie konnte es anders sein- – als Bundeskaderangehörige ebenfalls sehr erfolgreich im Leistungssport Orientierungslauf waren.

Feiert 80. Geburtstag: Hans Klimpel von der ASG Teutoburger Wald.

Jonathan Gebauer krönt seine Hallensaison

Schloß Holte-Stukenbrock. Der Schloß Holte-Stukenbrocker Leichtathlet schaffte es erneut. Wie im Vorjahr gewann Jonathan Gebauer vom LC Paderborn bei den ostwestfälischen Hallenmeisterschaften der U16 und U14 in Paderborn den Titel über 800 Meter der Altersklasse M13.

Gleich zu Beginn des Rennens setze sich der Schloß Holte-Stukenbrocker durch einen schnellen Start an die Spitze des neunköpfigen Feldes und sollte diese auch bis zum Ende nicht mehr abgeben. Durch das hohe Anfangstempo konnte ihm von Anfang an nur ein Kontrahent folgen, der aber auch zu Beginn der dritten von vier 200-Meter-Runden den Kontakt zu Jonathan Gebauer nicht mehr halten konnte. Dank einer sehr schnellen Schlussrunde steigerte Gebauer seine Bestzeit um mehr als drei Sekunden und kam mit der sehr guten Zeit von 2:19,33 Minuten und fast fünf Sekunden Vorsprung ins Ziel. Damit ist die Hallensaison für den Schloß Holte-Stukenbrocker beendet und er bereitet sich in den nächsten Wochen auf seine ersten NRW-Meisterschaften über 2.000 Meter vor. Die finden Anfang Mai in Neuss statt.

TTSV reist mit Punktepolster zum Vorletzten

Schloß Holte-Stukenbrock. Die Tischtennis-Herren des TTSV Schloß Holte-Sende sammelten durch den 9:4-Triumph gegen das Tabellenschlusslicht TV Gütersloh zwei wichtige Bezirksliga-Punkte für den Klassenerhalt. Dabei war der Start in den Doppeln alles andere als überzeugend.

Während Carlos Krieft und Peter Gerkens mit 3:0 siegten, verloren Metin Kaya / Dennis Henkenjohann und Benjamin Synowski / Ricardo Brechmann jeweils mit 1:3. Doch den Rückstand drehte der TTSV postwendend in der ersten Einzelrunde. Nur Krieft musste sich hauchdünn geschlagen geben, verlor mit 10:12 im Entscheidungssatz. Kaya (3:1), Gerkens (3:1), Synowski (3:1), Henkenjohann (3:0) und Brechmann (3:1) sorgten für die 6:3-Führung. Diese baute das obere Paarkreuz aus Kaya (3:1) und Krieft (3:1) vorentscheidend auf 8:3 aus. Zwar musste sich Abwehrass Peter Gerkens im Anschluss knapp mit 2:3 geschlagen geben, doch Benjamin Synowski machte durch einen ebenso knappen 3:2-Sieg den 9:4-Erfolg perfekt. Durch den Sieg bleibt das Team mit 17:15-Punkten auf Platz 6 der Bezirksliga und hat aktuell sechs Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsrelegationsplatz.

Am morgigen Freitag geht die Reise zum Ortsnachbarn und Tabellenvorletzten SV Brackwede IV (7:25). Krieft: „Da würden wir gerne auch einen Punkt mitnehmen, was aber nicht einfach wird.“

Volleyball

Frauen, Landesliga, Staffel 8

Detmolder SV – Altenbeken-Schwaney	0:3
OTSV Pr. Oldendorf – T. Post SV Bielefeld II	3:0
SG Minden – VfB Schloß Holte	0:3
VoR Paderborn II – TV Löhne	0:3
Holzhausen/Rahden – SG Sande/VoR II	1:3

1	SG Sande/VoR II	13	12	1	38:10	35
2	OTSV Pr. Oldendorf	13	12	1	36:11	34
3	VfB Schloß Holte	13	9	4	31:19	26
4	Altenbeken-Schwaney	13	8	5	27:20	24
5	SG Holzhausen/Rahden	13	6	7	24:25	18
6	TV Löhne	13	5	8	22:27	18
7	Detmolder SV	13	5	8	19:27	15
8	T. Post SV Bielefeld II	13	3	10	15:32	10
9	VoR Paderborn II	13	3	10	19:36	9
10	SG Minden	13	2	11	13:37	6

Frauen, Bezirksliga, Staffel 15

GW Paderborn II – TSV Leopoldstal	1:3
VoR Paderborn III – SV BW Sande III	1:3
TuS Leopoldshöhe – GW Paderborn III	3:1
SV Höxter – SF Oesterholz/Kohlstädt	1:3

1	SV Dringenberg	11	9	2	30:10	27
2	TuS Leopoldshöhe	12	9	3	28:15	26
3	GW Paderborn II	11	8	3	28:16	24
4	SV BW Sande III	11	8	3	28:17	23
5	TSV Leopoldstal	12	8	4	29:22	22
6	SV Höxter	12	6	6	23:21	18
7	VoR Paderborn III	11	2	9	16:27	9
8	SF Oesterholz/Kohlstädt	12	2	10	10:31	7
9	GW Paderborn III	12	0	12	3:36	0